

## Erzieher\*innen am LBK starten mit viel Teamwork ins neue Schuljahr

Ein neues, immer noch von Corona bestimmtes Schuljahr hat begonnen, von dem alle Beteiligten am Lippe Berufskolleg hoffen dürfen, Schritt für Schritt ein wenig mehr Normalität zurückgewinnen zu dürfen.



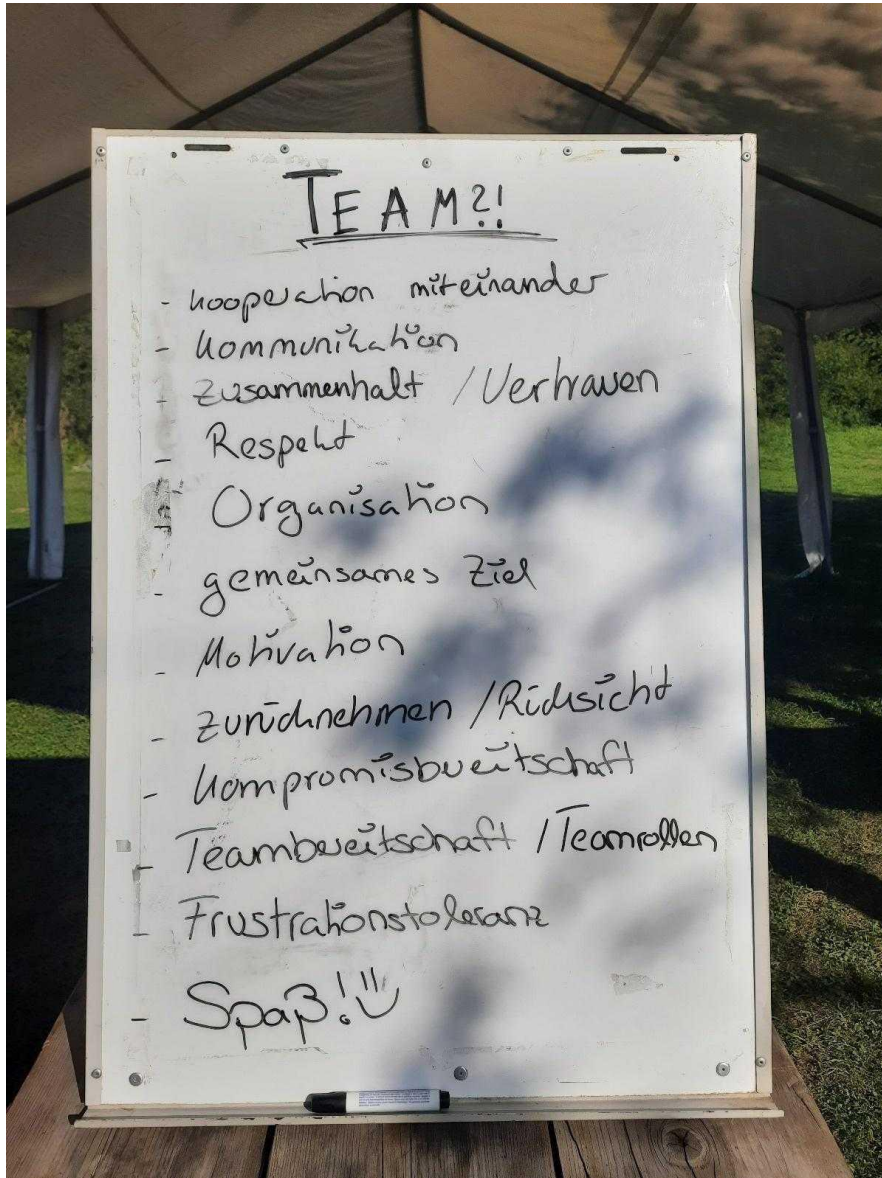
Die angehenden Erzieher\*innen lernen sich kennen. (Foto: Püntmann)

Einen ersten guten Schritt in diese Richtung machten die rund 80 angehenden Erzieher\*innen der vier (!) neuen Unterstufenklassen am 19. und 20. August: Hier wurden wieder einmal – und das bei bestem Wetter – die wunderbaren Räumlichkeiten und das Gelände der nahegelegenen „Stadt-Insel“ (Jugendbüro der evangelischen Kirchengemeinde Lünen) genutzt, um sich kennenzulernen und einen angenehmen Start in die Ausbildung zu initiieren.

„Wichtig ist uns bei all dem, unseren Fachschüler\*innen der klassischen sowie der praxisintegrierten Organisationsform der Erzieher\*innenausbildung (PIA) zu verdeutlichen, dass Sie gleichwertiger Teil eines Bildungsganges und damit unserer großen Fachschulfamilie sind“, sagt Frank Spieker, der für die Fachschule am LBK zuständig ist.

## Gruppendynamik stärken bei Erlebt-was e.V.

Um Teambuilding und Stärkung der Gruppendynamik ging es auch bei einem sehr intensiven und bunten ersten Ausflug der Mittelstufe im neuen Schuljahr, der uns auf das Gelände von „Erlebt-Was“ nach Dortmund-Hombruch führte. Hier hatten 35 Studierende zunächst die Möglichkeit, in Kleingruppen zwischen Bogenschießen, Klettern sowie Mountainbiking zu wählen: Ein vielfältiges Programm, bei dem nicht nur der Spaß, sondern auch das regelmäßige Reflektieren gruppendynamischer Prozesse sowie der eigenen Rolle als zukünftige Anleitung im Vordergrund standen.



Ergebnisse der Team Building Aktionen (Foto: Püntmann)

## Intensive Aushandlungsprozesse beim Weg durch das Spinnennetz

Besonders intensiv wurde das soziale Lernen, als die Studierenden mit der Aufgabe konfrontiert wurden, sich gegenseitig durch ein aus Seilen gespanntes Spinnennetz zu tragen: Eine Aufgabe, die nicht nur durch die vorgegebenen Regeln erschwert und zur Lernaufgabe wurde: Immerhin galt es hier, auf

vielfältige Weise innerhalb einer Großgruppe Möglichkeiten auszuhandeln, über die eine solche Aufgabe bewältigt werden konnten.

Auch wenn Testungen und Masken noch auf unabsehbare Zeit den Alltag begleiten werden, war es ein gutes Gefühl, zumindest im Freien wieder zu Methoden und Wegen zurückkehren zu dürfen, die die Erzieher\*innenausbildung von jeher so spannend, vielfältig und persönlichkeitsfördernd machen.

**Vielen Dank an die tollen Teamer, die die Gruppen auf so angenehme Art und Weise durch die Übungen begleitet haben, sowie an unsere tollen Studierenden: Ihr seid spitze!**